

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
der Gemeinde Schmitten
Rathaus
61389 Schmitten

Schmitten, den 16. Mai 2017

Antrag – Aufnahme von alternativen Planungen zur Umsetzung der Erweiterungskapazitäten im Bereich U3 im Rahmen des KiTA-Konzeptes in Schmitten:

Sehr geehrter Herr Lehwalder,

wir möchten Sie bitten, folgenden Antrag auf die Tagesordnung zur Beratung und Beschlussfassung zu nehmen:

Auf der HFA-Sitzung am 15.5.2018 wurde mitgeteilt, dass eine fristgerechte Umsetzung der Erweiterung im U3-Bereich zum 1.8.2018 in der bisher favorisierten Variante „Krippengruppe in der KiTA Taunuswichtel“ nicht möglich ist. Aus dem Gesagten geht auch hervor, dass eine Abschätzung, wann der katholische Träger dazu in der Lage und willens sein wird, nicht möglich ist.

Um dennoch möglichst zeitnah entsprechende Betreuungskapazitäten vorhalten zu können, stellen wir folgenden Antrag:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, die Planungen für eine Interimslösung für die Einrichtung von 24 Krippenplätzen am Standort Brombach aufzunehmen z.B. durch Containerlösung und ein Umsetzungskonzept inkl. Kostenschätzung kurzfristig der GVE vorzulegen.

Zur Begründung:

In Anlehnung an das KiTa-Konzept wurde seinerzeit bereits der Standort Brombach diskutiert und als eine Variante z.B. Nutzung von sogn. Kindergartencontainern vorgeschlagen.

Um die Verhandlungen mit dem katholischen Träger fortführen zu können und dennoch ein entsprechendes Platzangebot in Schmitten vorzuhalten, gebietet es sich jetzt aktiv zu werden und eine solche Interimslösung proaktiv und zügig anzugehen.

Durch die Anbindung an die Einrichtung in Brombach sollte es durch kurzfristig möglich sein, hier ein gutes und adäquates Angebot zu schaffen bei gleichzeitiger Nutzung von Synergien im Leitungsbereich, Vertretungsmöglichkeiten, Nutzung von Infrastruktur vor Ort z.B. in Form von Spielmöglichkeiten etc. Dennoch verbleibt die Option auf eine spätere Integration beim kirchlichen Träger.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion b-now
Christian Schreiter